

KURZFASSUNG

Produktrückruf-Information auf dem Prüfstand

Umfassende Verbraucherinformation leider oft Fehlanzeige

138 Produktrückrufe im ersten Halbjahr 2020

Köln, August 2020. Produktrückrufe sind zum Schutz der Verbraucher notwendig und gefordert, denn ein gesundheitsgefährdendes Lebensmittel, Spielzeug oder Kosmetika müssen zwecks Verbraucherschutzes vom Markt genommen werden. Eine aktuelle Erhebung der Jeschenko MedienAgentur Köln/Berlin zeigt*, dass eine umfassende Verbraucherinformation oft Fehlanzeige ist. Im ersten Halbjahr 2020 waren bei Produktrückrufen bei Lebens- und Genussmitteln 27 von 64 Produkten im Bereich des vorsorglichen Verbraucherschutzes verbesserungswürdig. Im Produktbereich Non-Food galt dies für 31 von 74 Produktrückrufen. Von insgesamt 138 Produktrückrufen informierten 58 Hersteller, Händler oder Verkäufer die Verbraucher nicht umfassend, so die Ergebnisse der Erhebung. Insbesondere die Möglichkeiten der Verbraucheraufklärung bei einem Produktrückruf über die herstellereigenen digitalen Medien, wie Internet oder Facebook, wurden oft nicht voll ausgeschöpft.

*Grundlage der Erhebung waren die veröffentlichten Produktrückrufe auf den Portalen:

www.produktwarnung.eu

www.lebensmittelwarnung.de

www.lebensmittelwarnungen.eu

Pressekontakt:

Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH
Klaus Küpper
Eugen-Langen-Straße 25
50968 Köln

Telefon: 0221 3099-124
E-Mail: k.kuepper@jeschenko.de